



01. März 2019

BRANCHE

AUSBLICK DES PSB

Mahnende Worte angesichts wirtschaftlicher Eintrübung

Skeptischere Töne als gewohnt schlägt der Party Service Bund Deutschland e.V. mit Blick auf das begonnene Jahr an. Zwar seien die Auftragsbücher für 2019 in der Regel gut gefüllt und die Planungen für 2020 hoffnungsvoll angelaufen, so Bundesgeschäftsführer Wolfgang Finken. Aber: Die allgemeinen wirtschaftlichen Erwartungen für 2019 hätten sich seitens der maßgeblichen Experten eingetrübt. „Logischerweise werden das die Partyservice-Unternehmer und Caterer zu spüren bekommen“, mahnt Finken. Er appelliert an seine Mitgliedsunternehmen und die gesamte Branche, die weitere wirtschaftliche Gesamtentwicklung genau zu verfolgen. Geplante Investitionen müssten

gegebenenfalls überdacht oder ‚auf Eis gelegt‘ werden.

Gerade in den „ungemütlicher werdenden Zeiten“ ist nach Auffassung des Party Service Bundes Deutschland e.V. die Politik gefordert. Diese müsse wirtschaftsfreundlichere Rahmenbedingungen schaffen. „Die kleinen und mittleren Betriebe“, kritisiert Wolfgang Finken, „werden vielfältig zur Kasse gebeten und zu bürokratischen Handlungen gezwungen. Die Summe dieser Eingriffe in die unternehmerische Freiheit ist es, die auch den Betrieben aus Partyservice und Catering heftiges Kopfzerbrechen bereitet.“

Nach Finkens Darstellung hat der Party Service Bund Deutschland e.V. im vergangenen Jahr nicht nur nach außen hin, sondern ebenso nach

innen vielfältig und erfolgreich die Interessen seiner Mitglieder vertreten. Das sei unter anderem durch weitere Kooperationsverträge mit Firmen und Institutionen geschehen, die für attraktive Rabatte und Konditionen sorgten. Ein wichtiger Schwerpunkt lag verbandsintern in der noch stärkeren Präsenz in den sozialen Netzwerken und hier insbesondere auf Facebook. Dort richtete der Party Service Bund Deutschland e.V. die Gruppe ‚Catering: Netzwerk für Unternehmer‘ ein, die sich regen Zuspruchs erfreut.

www.partyservicebund.de

